



Erfolgsgeschichten

Hubert Almberger

Leidenschaftlicher Dienstleister

Egal ob als Friseur oder Bürgermeister – Hubert Almberger setzt sich mit Leidenschaft und Engagement für seine Kunden und die St. Johanner Bürger ein.

Warum haben Sie sich neben ihrem Beruf als Friseur entschieden, politisch in Ihrer Heimatgemeinde aktiv zu werden?

Ich war als St. Johanner Unternehmer von der Gründung meines Geschäfts an sehr engagiert in der örtlichen Kaufmannschaft und dem Wirtschaftsbund. Dort habe ich gesehen, dass es mehr Zusammenhalt unter den Wirtschaftstreibenden und einen Plan für die Weiterentwicklung des Ortes geben muss. Das war für mich sehr wichtig. Diese Leidenschaft und das Engagement dafür, etwas posi-

tives für den Ort zu leisten, haben dann dazu geführt, dass sich eine Eigendynamik entwickelt hat, die mich in immer mehr Positionen und Ämter getragen hat.

Sie waren von Juni 2019 bis Mitte März 2022 Bürgermeister von St. Johann und haben parallel auch ihren Salon weiter betrieben. Wie werden Sie diese Zeit in Erinnerung behalten?

Als eine Zeit, die sehr fordernd war, vor al-

lem aufgrund der COVID-Pandemie. Das war absolutes Neuland. Eine solche Situation hat es davor noch nie gegeben. Ich glaube aber, dass ich das sehr gut gemeistert habe. Es war aber auch eine sehr schöne Zeit. Ich glaube, dass es uns in St. Johann trotz der schwierigen Zeiten gelungen ist, sehr erfolgreich zu sein.

Die Krise hat mich als Bürgermeister und als Unternehmer gleichzeitig gefordert, obwohl die Herausforderungen als Bürgermeister natürlich um einiges größer waren.

Wie haben Ihre Kundinnen und Kunden reagiert, als Ihnen zum ersten Mal der Herr Bürgermeister die Haare geschnitten hat?

Diese Veränderung war am Anfang schon sehr aufregend, für meine Kundinnen und Kunden, aber vor allem auch für meine Mitarbeiter.

Meine Kunden wussten alle von meinem politischen Engagement über die letzten Jahre und es kam dann nicht ganz überraschend, dass ich Bürgermeister wurde. Vor der Übernahme war ich 40 bis 50 Stunden im Geschäft, was sich danach schlagartig verändert hat. Ich muss einen großen Dank an unsere Kunden aussprechen, die sehr viel Verständ-

nis für meine Entscheidung aufgebracht haben und unserem Salon treu geblieben sind, obwohl ich nicht mehr alle von ihnen persönlich bedienen konnte.

Warum haben Sie sich entschieden, nicht mehr bei der Bürgermeisterwahl anzutreten?

Ich habe ja zur Hälfte der vergangenen Periode meinen Vorgänger, Stefan Seiwald, als Bürgermeister abgelöst. Er hatte sich damals dazu entschieden, das Amt abzulegen, um mehr Zeit für sein Unternehmen zu haben. Vor Kurzem hat er seine Firma verkauft und kann sich wieder auf die politische Arbeit in St. Johann konzentrieren. Wir haben uns zusammengesetzt und gemeinsam entschieden, dass er bei der nächsten Wahl wieder für das Amt des Bürgermeisters kandidieren wird. Ich musste ihm aber versprechen,

dass ich ihn unterstütze und auch im Gemeinderat weiter mache. Ich wurde dank des Vertrauens der St. Johanner per Vorzugstimmen direkt in den Gemeinderat und in weiterer Folge auch zum Vizebürgermeister gewählt.

Gibt es Fähigkeiten, die Sie sich im Laufe ihrer Karriere als Friseur erarbeiten haben, die Ihnen in Ihrem Amt als Bürgermeister zugekommen sind?

Im Grunde ist Bürgermeister zu sein, nichts anderes, als ein Dienstleister für die St. Johanner Bürger zu sein. So habe ich mich immer auch als Politiker gesehen. Ich glaube, dass man sich in dieser Rolle als Friseur, der immer das Beste für seine Kunden will, sehr leicht tut. Das gleiche gilt für die Teammitglieder im Salon und in der Gemeinde. Als Friseur und Unternehmer begeistert man sein Team dazu, gemeinsam das Beste für den Kunden zu leisten. Das muss man auch als Bürgermeister im Sinne der Bevölkerung tun.

SPRÜCHE von Hubert Almberger

„Die Krise hat mich als Bürgermeister und als Unternehmer gleichzeitig gefordert.“

„Im Grunde ist Bürgermeister zu sein, nichts anderes, als ein Dienstleister für die St. Johanner Bürger zu sein.“



Auf was freuen Sie sich im Jahr 2022 unternehmerisch und privat am meisten?

Unternehmerisch freue mich darauf, wieder mehr für meinen Salon, meine Kunden und vor allem für meine Mitarbeiter da sein zu können. Ich werde nicht müde zu betonen, was für ein tolles Team ich habe. Auch für sie waren die letzten drei Jahre sehr herausfordernd und sie haben das alles super gemeistert. Ohne sie hätte ich das Amt nie so gut ausüben können. Sie haben mir über die ganze Zeit hinweg den Rücken frei gehalten. Auf was ich mich aber am aller meisten freue ist, dass ich mich jetzt wieder mehr auf meine Familie konzentrieren kann. Ich werde endlich wieder mehr Zeit mit meiner Lebensgefährtin und meinem Enkel verbringen können. Ich bin stolz darauf, dass ich politische Verantwortung in einer solch herausfordernden Zeit übernommen habe und ich hätte auch weiter gemacht, wenn Stefan Seiwald nicht zurückgekehrt wäre. Aber jetzt habe ich die Chance genutzt, mich in die zweite politische Reihe zurückzuziehen und mich wieder auf Familie und mein Unternehmen zu konzentrieren.



Zur Person:

Hubert Almberger ist Friseur in zweiter Generation und hatte schon als Jugendlicher den Traum den Familien-Betrieb in Kirchdorf zu übernehmen. Nach seiner Lehre in Hall i. T. zog es Almberger für fünf Jahre nach Salzburg, wo er bei Fred Sturmayer arbeitete und als Salonleiter tätig war. Ende der Achtziger ging er zurück nach Kirchdorf, um dort den Salon seiner Mutter zu übernehmen. Im Jahr 1991 entschied er sich dazu, nach St. Johann i.T. zu übersiedeln und sein eigenes Geschäft zu eröffnen. Seit der Gründung ist er auch politisch in der Gemeinde aktiv, zuerst in der Kaufmannschaft und dem Wirtschaftsbund, dann einige Zeit lang in der Interessenvertretung und seit 2010 im Gemeinderat. 2016 wurde er zum Vizebürgermeister bestellt. 2019 übernahm er das Bürgermeisteramt, das er bis März 2022 innehatte. Heute ist er Vizebürgermeister, Parteibmann und Obmann des Wirtschaftsbund St. Johann.

